

# ZUHAUSE

Endlich

**UKBS**  
Ihr guter Nachbar

Das Magazin der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Seite 4 und 5

## Eine prägende Amtszeit endet

Nach 35 Jahren geht Matthias Fischer in den wohlverdienten Ruhestand.

Ausgabe 41 // April 2026

Seite 6 und 7

## Zwei an der Spitze - ein Ziel!

Die neue UKBS-Doppelspitze stellt sich vor.



*Besonders freute sie sich darüber, dass auch einige frühere Wegbegleiter ihrer Einladung gefolgt waren. Unter den Gästen waren unter anderem Dirk Grünewald (2. v. l.), ehemals Leiter der Abteilung Wohnungsverwaltung, sowie der frühere Geschäftsführer Manfred Weischer (rechts), die beide bereits seit einigen Jahren ihren Ruhestand genießen.*

*Foto: M. Heimsath*

## Abschied in den Ruhestand: Danke, liebe Moni!

Nach 28 Jahren bei der UKBS beginnt für Monika Rosenberger nun ein neuer Lebensabschnitt: der wohlverdiente Ruhestand. Für viele Kolleg\*innen ist dieser Moment mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden – denn Moni hat in all den Jahren nicht nur mit großem Engagement gearbeitet, sondern auch viele enge Freundschaften geknüpft.

Zum Abschied versammelten sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, um Monis Renteneintritt gebührend zu feiern. Nach einer Begrüßungsrede ergriff Monika Rosenberger selbst

das Wort und blickte in einer bewegendem Ansprache auf ihre Zeit bei der UKBS zurück. Viele Erinnerungen aus fast drei Jahrzehnten wurden dabei noch einmal lebendig. Bei herzhaften und süßen Köstlichkeiten ließ man den Nachmittag anschließend in geselliger Runde ausklingen. Sichtlich gerührt genoss Moni ihre letzten gemeinsamen „Arbeitsminuten“ im Kreise der UKBS-Familie.

Monika Rosenberger war viele Jahre in der Wohnungsverwaltung tätig, bevor sie später in die Abteilung Sozial- und Quartiersmanagement wechselte. Mit ihrer offenen Art, ihrem Engagement und ihrer Hilfsbereitschaft hat sie die Arbeit und das Miteinander bei der UKBS nachhaltig geprägt.

Liebe Moni, wir danken dir herzlich für dein Engagement und die vielen schönen gemeinsamen Jahre. Wir behalten dich als liebe Kollegin in bester Erinnerung und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

### Impressum

Endlich Zuhause

Ausgabe: April 2026  
Herausgeber: Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH  
Friedrich-Ebert-Straße 32,  
59425 Unna

Internet: [www.ukbs.de](http://www.ukbs.de)  
Verantwortlich: Matthias Fischer  
Redaktion: B. Nadol, M. Heimsath  
Auflage: 3.100 Exemplare  
Fotonachweise: UKBS oder direkt am Foto,  
Titelfoto: Robert Kneschke  
[shutterstock.com](http://shutterstock.com)

Seit der ersten Ausgabe unseres Magazins hat Geschäftsführer Matthias Fischer die Leser\*innen regelmäßig im Editorial begrüßt, über Entwicklungen bei der UKBS informiert und Einblicke in Projekte und das Leben in den Quartieren gegeben. Mit seinem Eintritt in den Ruhestand nutzt er diese Stelle nun ein letztes Mal, um sich persönlich von den Mieter\*innen zu verabschieden.



## In dieser Ausgabe:

Wohnen im Auenpark

Warum Sanierungen unverzichtbar sind

Kamen im Wandel

Sprechstunden vor Ort

Mieterausflug „Bad Sassendorf“

Schwimmaktion

## Liebe Mieter\*innen der UKBS,

*nach mehr als drei Jahrzehnten bei der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft endet für mich ein sehr prägender Lebensabschnitt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand möchte ich mich gerne persönlich bei Ihnen verabschieden.*

*Die vergangenen Jahre waren für mich weit mehr als nur eine berufliche Aufgabe. Gemeinsam mit vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen durfte ich unsere Wohnquartiere weiterentwickeln, neue Projekte auf den Weg bringen und unsere Wohnungen für die Zukunft fit machen. Vor allem aber durfte ich viele Menschen kennenlernen – Mieterinnen und Mieter, die unsere Quartiere mit Leben füllen.*

*Mir war es immer wichtig, dass Wohnen mehr bedeutet als vier Wände und ein Dach über dem Kopf. Nachbarschaft, Begegnung und ein gutes Miteinander sind genauso wichtig. Deshalb freue ich mich besonders über die vielen sozialen Projekte und Angebote, die in den vergangenen Jahren entstanden sind – von Mieterfrühstücken, Ausflügen, Service-Angeboten, Sommerfesten, Ausflügen über die Schwimmbaktionen für Kinder bis hin zu unserem umfangreichen Quartiersmanagement.*

*Viele Gespräche mit Ihnen – bei Veranstaltungen, in den Quartieren oder einfach am Rande eines Termins – sind mir in guter Erinnerung geblieben. Diese Nähe zu den Menschen war für mich immer ein wichtiger Teil meiner Arbeit.*

*Ich danke Ihnen allen herzlich für das Vertrauen, für die vielen Begegnungen und für die gemeinsame Zeit. Der UKBS wünsche ich weiterhin eine gute Entwicklung, engagierte Mitarbeitende und lebendige Quartiere.*

*Für mich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, auf den ich mich sehr freue. Gleichzeitig werde ich die vielen Begegnungen und Erfahrungen aus meiner Zeit bei der UKBS in guter Erinnerung behalten.*

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

M. Fischer



# Abschied nach über 35 Jahren Matthias Fischer geht in den Ruhestand



Vom Team organisiert und mit besonderen Aufgaben gespickt: Bei der Abschiedstour für Matthias Fischer ist die letzte Station zugleich die emotionalste: „Finde Menschen, die dich auf Händen tragen.“ Das UKBS-Team war sofort bereit – und zeigt damit, was 30 Jahre Zusammenarbeit bedeuten.

Fotos (4): UKBS

Mehr als drei Jahrzehnte hat Matthias Fischer die Geschicke der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft geprägt. Nun verabschiedet sich der langjährige Geschäftsführer in den wohlverdienten Ruhestand – und hinterlässt ein Unternehmen, das sich in dieser Zeit kontinuierlich weiterentwickelt und modernisiert hat.

Als Matthias Fischer seine Tätigkeit aufnahm, stand die Wohnungswirtschaft vor großen Veränderungen.



Themen wie energetische Sanierung, demografischer Wandel und steigende Anforderungen an bezahlbaren Wohnraum prägten die kommenden Jahre. Unter seiner Leitung hat sich die UKBS diesen Herausforderungen frühzeitig gestellt: Zahlreiche Bestandsgebäude wurden modernisiert, Quartiere behutsam weiterentwickelt und Neubauprojekte realisiert, die heutigen Wohnbedürfnissen gerecht werden.

Auch architektonisch und städtebaulich hat seine Amtszeit sichtbare Spuren hinterlassen. Zu den besonderen baulichen Höhepunkten zählen das innovative Solarhaus in Kamen, das moderne Ärztehaus in Kamen als wichtiger Beitrag zur wohnortnahen medizinischen Versorgung sowie die neuen energieautarken, enttechnisier-

35 Jahre Zusammenarbeit Seite an Seite für die UKBS: Matthias Fischer und seine langjährige rechte Hand Gudrun Holzer sind ein erfolgreiches Team – geprägt von Vertrauen, gegenseitiger Unterstützung, Verlässlichkeit und vielen gemeinsamen Erinnerungen.

ten Wohnhäuser in der Heinrichstraße in Unna. Diese Projekte stehen beispielhaft für den Anspruch der UKBS, funktionale, zukunftsorientierte und zugleich lebenswerte Wohn- und Arbeitsräume zu schaffen.

## Wohnen bedeutet mehr als ein Dach über dem Kopf

Doch wer mit Matthias Fischer zusammengearbeitet hat, weiß: Für ihn ging es nie nur um Gebäude, sondern immer auch um die Menschen, die darin leben. Seine Arbeit war von einer starken sozialen Überzeugung geprägt – und diese hat er konsequent in konkrete Projekte umgesetzt.

So entstanden in vielen Quartieren regelmäßige Mietertreffen, bei denen Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch kommen und Gemeinschaft entstehen kann u. a. auch das beliebte Dorfcafé „Buntes Sofa“ in Ardey. Auch neue Wohnformen wie Betreutes Wohnen, Jugend- und Mehrgenerationenwohnen wurden gezielt gefördert, um Jung und Alt zusammenzubringen. Mit der Gründung einer eigenen Abteilung für Sozial- und Quartiersmanagement gab

Fischer diesen Themen schließlich einen festen Platz im Unternehmen. Viele Ideen zielten darauf ab, den Alltag der Mieterinnen und Mieter ganz konkret zu verbessern. So unterstützt die UKBS ältere Bewohnerinnen und Bewohner über 70 Jahre mit dem hauseigenen Programm „Wohnen mit Service“ finanziell bei haushaltsnahen Dienstleistungen. Familien mit geringem Einkommen können Zuschüsse für Sportvereine erhalten, damit Kinder und Jugendliche aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Auch gemeinschaftliche Erlebnisse waren ihm wichtig: Mieterausflüge, Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sowie Informations- und Begegnungsangebote in den Quartieren gehören inzwischen fest zum sozialen Engagement der UKBS. Nicht zuletzt wurde unter seiner Leitung auch das Mietermagazin ins Leben gerufen – als Plattform für Informationen, Geschichten aus den Quartieren und den direkten Draht zur Mieterschaft.

Neben diesen Projekten prägte Matthias Fischer auch die Unternehmenskultur. Kollegialität, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr für Anliegen von Mitarbeitenden wie Mieterschaft gehörten für ihn selbstverständlich zur Führungsarbeit. Besonders die Arbeit im Team war für ihn immer favorisiert. Viele schätzen besonders seinen bodenständigen Stil und die Nähe zu den Menschen: Matthias Fischer war nie ein Geschäftsfüh-

rer, der nur vom Schreibtisch aus agierte – er war regelmäßig in den Quartieren unterwegs und suchte das Gespräch mit den Mietern.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand endet eine prägende Ära für die UKBS. Matthias Fischer übergibt ein wirtschaftlich solides und zukunftsfähig aufgestelltes Unternehmen – und ein Wohnungsunternehmen, das nicht nur Häuser baut, sondern auch Gemeinschaft fördert. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gesundheit, Zeit für die schönen Dinge des Lebens – und viele entspannte Momente abseits von Bauplänen, Terminkalendern und Sitzungen.

„Ich schaue mit großer Dankbarkeit auf meine Zeit bei der UKBS zurück. Mein Team, der Aufsichtsrat und die Gesellschafter haben immer hinter mir und unserem Unternehmen gestanden – dieses Vertrauen werde ich nie vergessen.“

Matthias Fischer



Gespräche vor Ort: Matthias Fischer nahm sich Zeit für die Menschen in den Quartieren – nahbar, aufmerksam und immer auf Augenhöhe.



### Immer geprägt von vertrauensvoller und enger Zusammenarbeit

Von 2009 bis 2020 arbeitete Matthias Fischer im Team mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Theodor Rieke. Gemeinsam stellten sie wichtige Weichen für die Entwicklung der UKBS und begleiteten zahlreiche Projekte. Im Jahr 2021 wurde Theodor Rieke von Landrat Mario Löhr als Aufsichtsratsvorsitzender abgelöst – ein weiterer Schritt in der positiven Weiterentwicklung des Unternehmens.





## Martin Kolander

...ist technischer Geschäftsführer der UKBS. Der Architekt

wurde im April 1974 in Herdecke als jüngstes von fünf Kindern geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Teenager-Kinder.

1996 - 2000 Bauzeichner im Hochbau, Ralf Hippenstiel Architektur

1999 - 2005 Studium an der FH Bochum, Abschluss: Dipl.-Ing. (FH)

2000 - 2001 Tutor für „Grundlagen des Entwerfens“, FH Bochum

2001 - 2011 Mitarbeit (Studienbegleitend, freischaffend, angestellt, projektleitend) bei TOR 5 Architekten, Bochum

2010 Eintragung in die Architektenliste der AK NRW

2011 - 2015 Architekt bei der UKBS

2016 - 2025 Architekt, AL Technik und Prokurist bei der UKBS

seit 11/2025 Geschäftsführer UKBS

## Stefan Heitkemper

...ist kaufmännischer Geschäftsführer der

UKBS. Der 45-Jährige wurde im Juni 1980 in Hamm geboren. Er ist verheiratet und ebenfalls Vater von zwei Teenager-Töchtern.

1999 - 2000 Bundeswehr

2000 - 2003 Ausbildung zum Verwaltungsbeamten im gehobenen Dienst bei der Stadt Hamm, Abschluss Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt (FH)

2003-2006 Jugendamt Hamm, parallel Studium der Wirtschaftswissenschaften/Uni Kassel, Abschluss als Master of Public Administration

2006-2010 erst Controlller, dann Kaufmännischer Leiter der Kommunales JobCenter Hamm AöR

2010-2016 Leiter Organisationsabteilung und IT-Einsatz der Stadt Hamm  
2016-2019 Referent des Dezernenten für Personal, Organisation, Finanzen, Liegenschaften und Kultur der Stadt Dortmund

2019-2025 Kaufmännischer Leiter Dortmunder U, Mitglied der Geschäftsführung der Kulturbetriebe Dortmund  
seit 2026 Geschäftsführer UKBS



### Erfahrung aus dem Unternehmen – neue Perspektiven von außen

Martin Kolander ist vielen innerhalb der UKBS bereits seit Jahren bekannt. Der Architekt arbeitet seit 2011 im Unternehmen und leitete seit 2015 die Abteilung „Bauen und Projektmanagement“. In dieser Zeit hat er zahlreiche Bau- und Modernisierungsprojekte begleitet und kennt den Wohnungsbestand ebenso wie die Herausforderungen vor Ort.

Ein besonderes Augenmerk legt Kolander dabei auf die Themen Neubauten, Klimaschutz und energetische Modernisierung. Aktuell arbeitet die UKBS an einem umfangreichen Dekarbonisierungsprojekt, das den gesamten Gebäudebestand in den Blick nimmt.

Bis zum Ende des Jahres 2026 sollen alle Gebäude vollständig erfasst sein. Auf dieser Grundlage will die UKBS eine langfristige Strategie zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung im gesamten Bestand entwickeln.

Mit Stefan Heitkemper kommt zusätzlich ein erfahrener Kaufmann in die

# Zwei an der Spitze – ein Ziel: gutes Wohnen bei der UKBS

**Die UKBS stellt sich für die Zukunft neu auf: Nach vielen Jahren an der Spitze verabschiedet sich Geschäftsführer Matthias Fischer in den Ruhestand. Künftig wird das kommunale Wohnungsunternehmen von einer Doppelspitze geführt. Martin Kolander und Stefan Heitkemper übernehmen gemeinsam die Verantwortung. Damit verbindet die UKBS langjährige Erfahrung aus dem eigenen Haus mit neuen Impulsen für die kommenden Herausforderungen der Wohnungswirtschaft.**

Für die rund 10.000 Menschen, die bei der UKBS wohnen, bleibt damit das Wichtigste im Mittelpunkt: bezahlbare Wohnungen, gute Nachbarschaften und eine verlässliche Vermieterin.

Geschäftsführung. Der 45-Jährige war zuvor kaufmännischer Leiter des Dortmunder U und verfügt über langjährige Erfahrung in der Unternehmensleitung. Das Thema Wohnen kennt er bereits gut: In den vergangenen Jahren war Heitkemper als Vertreter der Stadt Hamm Mitglied im Aufsichtsrat der UKBS und hat die Entwicklung des kommunalen Wohnungsunternehmens aus nächster Nähe begleitet.

Seine Motivation für den Wechsel beschreibt er klar: „Wohnen ist für viele Menschen eine existenzielle Frage. Gerade in den kommenden Jahren wird sich hier viel verändern – deshalb möchte ich meinen Beitrag leisten, damit Menschen auch künftig gut und bezahlbar wohnen können.“

Für Landrat Mario Löhr, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der UKBS ist, ergänzt sich diese Kombination ideal: Die technische Kompetenz aus dem Unternehmen und die kaufmännische Erfahrung von außen bilden eine starke Grundlage für die kommenden Aufgaben.

### Große Aufgaben für die Wohnungswirtschaft

Die Wohnungswirtschaft befindet sich im Wandel. Steigende Baukosten, energetische Modernisierung und Klimaschutz stellen viele Unternehmen vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig spitzt sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt weiter zu – bezahlbarer Wohnraum wird zuneh-

mend knapp und zählt inzwischen zu den drängendsten sozialen Fragen unserer Zeit.

Gerade deshalb kann eine Doppelspitze sinnvoll sein: Während sich Martin Kolander besonders um Bauprojekte, Modernisierung und technische Fragen kümmert, liegt der Schwerpunkt von Stefan Heitkemper auf wirtschaftlichen und strategischen Themen.

„Wir geben rund 10.000 Menschen ein Zuhause“, sagt Stefan Heitkemper. „Dass sich unsere Mieter\*innen in ihren Wohnungen wohlfühlen, ist für uns Ansporn und Motivation.“ Auch Martin Kolander blickt mit Respekt auf die Aufgabe: Klimawandel, energetische Sanierungen und bezahlbare Mieten miteinander zu verbinden, sei eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre. „Diese Ziele gemeinsam mit dem Team der UKBS zu erreichen, darauf freue ich mich.“

Der scheidende Geschäftsführer Matthias Fischer hat die Entwicklung der UKBS über Jahrzehnte geprägt. Insgesamt 35 Jahre war er im Unternehmen tätig, viele davon als Geschäftsführer. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Bauprojekte umgesetzt und innovative Wohnkonzepte entwickelt.

Gleichzeitig hinterlässt er ein gut aufgestelltes Unternehmen, das die Herausforderungen der Zukunft fest im Blick hat und mit Zuversicht angeht. Bis Mitte des Jahres wird Matthias Fischer die neue Geschäftsführung noch beratend begleiten. Danach möchte er sich stärker seinen ehrenamtlichen Engagements widmen.

### Zuversichtlich in die Zukunft

Die neue Doppelspitze verbindet Erfahrung aus dem eigenen Unternehmen mit neuen Impulsen. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der UKBS möchten Martin Kolander und Stefan Heitkemper den eingeschlagenen Weg fortsetzen: bezahlbaren



*Zu Beginn des neuen Jahres hat unser scheidender Geschäftsführer Matthias Fischer gemeinsam mit unserem Aufsichtsratsvorsitzenden und Landrat Mario Löhr symbolisch den Schlüssel an seine Nachfolger Stefan Heitkemper und Martin Kolander übergeben.*

*Fotos (3): M. Heimsath*

Wohnraum sichern, Wohnungen modernisieren und gute Lebensqualität für die Menschen in den Quartieren schaffen.

In den kommenden Jahren wird die UKBS ihre Geschäftstätigkeit weiter ausbauen und gezielt in neue Wohnungen sowie zusätzliche Kitaplätze

investieren. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag, um bezahlbaren Wohnraum zu sichern und zugleich die frühkindliche Bildung in der Region zu stärken. Eines bleibt auch künftig im Mittelpunkt: dass sich die Mieter\*innen der UKBS in ihrem Zuhause wohlfühlen.

# Selm: Wohnen direkt im Landschaftspark



Grafik : Wilma

**Mit dem neuen Wohnquartier „Am Auenpark“ schafft die UKBS in Selm attraktiven Wohnraum in direkter Nähe zur Natur. In fünf modernen Mehrfamilienhäusern entstehen insgesamt 61 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 54 und 125 Quadratmetern – geeignet für Singles, Paare und Familien. Die Wohn-**

**gebäude selbst werden im Energieeffizienzstandard EH 40 errichtet und entsprechen damit modernen Anforderungen an energieeffizientes Wohnen. Die modern ausgestatteten Wohnungen sind barrierefrei und über einen Aufzug erreichbar, der auch den Zugang zum Kellergeschoss ermöglicht.**

Besonders reizvoll ist die Lage direkt am neu entstandenen Auenpark. Der Landschaftspark mit seinem renaturierten Selmer Bach bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung – praktisch direkt vor der Haustür. Barrierefreie Wege, Bänke und Sonnenliegen machen den Park zudem auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu einem Ort der Entspannung.

weilen mit Freunden und Bekannten einladen. Drei Bahnhöfe sowie zahlreiche Buslinien sorgen für eine gute Anbindung innerhalb der Stadt und in die Region. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten sind ebenso schnell erreichbar wie Arztpraxen und medizinische Einrichtungen – ein Umfeld, das Komfort, Lebensfreude und ein starkes Gefühl von Zuhause vermittelt.

tät. Die Fertigstellung des gesamten Quartiers ist bis Ende 2027 geplant. Damit entsteht in Selm, dem „Tor zum Münsterland“, ein attraktiver Ort zum Wohnen, Leben und Wohlfühlen.

Auch für Familien und sportlich Aktive hat der Auenpark einiges zu bieten. Ein großer Spielplatz, Fitnessgeräte sowie eine Hügelstrecke für Crossbiker sorgen für Bewegung und Abwechslung. Ein besonderer Blickfang ist die begehbare Lichtkugel auf einer Aussichtsplattform in zehn Metern Höhe, die abends beleuchtet wird und dem Park eine ganz besondere Atmosphäre verleiht.

Von den 61 Wohnungen sind 31 öffentlich gefördert und werden zu besonders günstigen Konditionen vermietet. Ergänzt wird das Angebot durch ein transparentes Mietmodell und vergleichsweise niedrige Betriebs- und Heizkosten.

Zu jeder Wohnung gehört außerdem ein eigener Kellerraum, und den Bewohnerinnen und Bewohnern stehen fest zugeordnete Stellplätze – entweder im Außenbereich oder in der Tiefgarage – zur Verfügung.

Selm bietet darüber hinaus eine hohe Lebensqualität mit kurzen Wegen im Alltag. Die nahe gelegene Innenstadt lädt zum Bummeln durch Geschäfte und Boutiquen ein, während Cafés, Restaurants und Kneipen zum Ver-

Mit diesem Projekt schafft die UKBS ein neues Wohnquartier in einer Umgebung mit hoher Lebensquali-



Foto: M. Heimsath

**Unser neues Wohnquartier „Am Auenpark“ hat Ihr Interesse geweckt?**

**Sprechen Sie uns an.**

**Unser Vermietungsteam:**

**Frau Flegel**

**Herr Paveo**

**Frau Heimsath**

**Telefon 02303 2827-44**

**E-Mail [l.flegel@ukbs.de](mailto:l.flegel@ukbs.de)**

# Ohne Investitionen verlieren Gebäude langfristig an Qualität

Die UKBS treibt 2026 einige gezielte Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in ihrem Bestand voran – ein wichtiger Schritt, um Wohnqualität, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit langfristig zu sichern.

Wohnungsbestände stehen heute vor großen Herausforderungen: steigende Energiepreise, neue gesetzliche Anforderungen und das klare Ziel der Klimaneutralität bis 2045. Für Wohnungsunternehmen wie die UKBS bedeutet das, frühzeitig zu handeln und ihre Gebäude Schritt für Schritt zukunftssicher aufzustellen. Genau hier setzen die geplanten Maßnahmen an.

## Klimaneutralität konkret umgesetzt

In Bergkamen (Hochstraße 70–76) werden 36 Wohneinheiten von Gasheizungen auf Fernwärme umgestellt. Auch in Unna (Münchener Straße 39–45) erfolgt bei 34 Wohnungen der Wechsel auf moderne Hybridanlagen. Diese Maßnahmen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, sondern machen die Energieversorgung langfristig stabiler und unabhängiger von fossilen Brennstoffen.

Für die Mieter\*innen bedeutet das:

- mehr Versorgungssicherheit
- geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen
- bessere Planbarkeit der Energiekosten
- Werterhalt durch kontinuierliche Sanierung

Neben der Heiztechnik wird auch in die Gebäudesubstanz investiert. In der Effertzstraße in Unna beginnt der erste Bauabschnitt zur Sanierung von insgesamt sechs Flachdachabschnitten (48 Wohneinheiten). Solche Maßnahmen sind entscheidend, um Gebäude dauerhaft instand zu halten und Schäden vorzubeugen.

Ergänzt wird das Programm durch:

- die Schaffung zusätzlicher Stellplätze/Wiesenstraße/Unna
- einen zweiten barrierefreien Zu-

gang im Gemeinschaftsraum Berliner Allee, Holzwickede – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bewohner

## Warum Sanierungen unverzichtbar sind

Sanierungen sind weit mehr als reine Bauarbeiten. Sie sichern:

- den langfristigen Werterhalt der Immobilien
- eine moderne und sichere Wohnqualität
- die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben
- und nicht zuletzt den Klimaschutz.

Ohne diese Investitionen würden Gebäude langfristig an Qualität verlieren – mit deutlich höheren Kosten in der Zukunft.

## Mieterhöhungen – verständlich und sinnvoll eingebettet

So positiv die Effekte sind, bringen umfangreiche Modernisierungen auch



Effertzstraße, Unna (Foto: M. Heimsath)



Hochstraße, Bergkamen (Foto: M. Heimsath)

Herausforderungen mit sich. In vielen Fällen lassen sich Mietanpassungen leider nicht vermeiden, da ein Teil der Investitionskosten umgelegt werden muss.

Wichtig ist jedoch die Einordnung: Durch effizientere Heizsysteme und modernisierte Gebäude kann erreicht werden, dass Mieten und Heizkosten künftig weniger stark steigen, als es ohne die Sanierungen der Fall wäre.

Gerade vor dem Hintergrund weiter steigender Energiepreise tragen die Maßnahmen dazu bei, die Entwicklung der Wohnkosten zu dämpfen und langfristig unterhalb der allgemeinen Teuerungsrate zu halten.

## Ein Gewinn für alle

Die aktuellen Maßnahmen zeigen: Die UKBS investiert gezielt in ihren Bestand – nicht nur, um Gebäude zu erhalten, sondern um sie aktiv weiterzuentwickeln.

Für die Mieter\*innen bedeutet das:

- zukunftssicheres Wohnen
- mehr Komfort und Sicherheit
- und eine nachhaltige Perspektive

Damit wird deutlich: Sanierungen sind kein Selbstzweck, sondern eine Investition in lebenswerte Quartiere – heute und für kommende Generationen.



Foto: Archiv Kreis Ummag

# Kamen im Wandel: Von der historischen Polizeikaserne zum modernen Wohnquartier

Wer heute das Gelände der ehemaligen Polizeikaserne an der Dortmunder Allee in Kamen betritt, begegnet einem Ort im Wandel. Hier trifft Geschichte auf Zukunft – und genau das macht dieses Quartier so besonders.

## Ein Blick zurück: Entstehung und Nutzung

Die Kaserne wurde in den Jahren 1937/38 errichtet. Sie diente als Standort einer motorisierten Gendarmeriebereitschaft mit 72 Beamten und war Teil eines Netzes von insgesamt 42 Einheiten im damaligen Reichsgebiet. Ihre Aufgabe: die Überwachung des Straßenverkehrs – insbesondere an wichtigen Verkehrsknotenpunkten. Der Standort Kamen war dabei strategisch gewählt. Die Nähe zum Kamener Kreuz machte die Anlage zu einem idealen Ausgangspunkt für Einsätze.

Architektonisch folgte die Kaserne einer klaren Struktur: Ein rechteckiger Exerzierplatz bildete das Zentrum, um den sich Mannschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude gruppieren. Ergänzt wurde die Anlage durch Werkstätten, Garagen und eine Tankstelle – ein für die damalige Zeit

hochmoderner Standort. Nach dem Zweiten Weltkrieg wandelte sich die Nutzung grundlegend. Zunächst als Notkrankenhaus genutzt, zog 1954 die Autobahnpolizei ein, die bis 2011 hier ansässig blieb. Seit 1997 stehen die Gebäude unter Denkmalschutz und sind bis heute weitgehend im Originalzustand erhalten.

## Aufbruch in die Zukunft: Neues Wohnen entsteht

Nun beginnt ein neues Kapitel: Auf dem Gelände entstehen insgesamt 95 neue Wohnungen, von denen der Großteil öffentlich gefördert ist – ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.



Ein Teil der Geschichte bleibt dabei erhalten: 24 Wohnungen werden in den drei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden geschaffen, deren äußeres Erscheinungsbild bewahrt wird. Der überwiegende Teil der Wohnungen entsteht jedoch in modernen Neubauten, eingebettet in ein großzügig gestaltetes Quartier mit Höfen und Grünflächen.

### Start der Bauarbeiten: Notwendige Vorbereitungen

Damit das neue Quartier entstehen kann, begannen schon im Januar vorbereitende Fällungsarbeiten entlang der Dortmunder Allee. Insgesamt 34 Bäume müssen entfernt werden, da sie der Sanierung und Neubebauung im Wege stehen.

Die Maßnahme wurde durch die Stadt Kamen am 19.12.2025 genehmigt und mit dem Kreis Unna als Naturschutzbehörde abgestimmt. Wichtig ist dabei: Es werden ausschließlich die Bäume gefällt, die nicht erhalten werden können.

Ein positives Ergebnis der Planung: Die markanten, großen Bäume im Zentrum des Geländes bleiben bestehen und werden auch künftig das Bild des Quartiers prägen.

### Nachhaltigkeit und Perspektive

Mit Abschluss des Bauvorhabens sind umfangreiche Ersatzpflanzungen vorgesehen, die den Baumbestand sinnvoll ergänzen und das Quartier ökologisch aufwerten.

Die Umsetzung erfolgt in mehreren Bauabschnitten: Der erste Abschnitt – die Sanierung der Bestandsgebäude – soll bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Die vollständige Fertigstellung des Quartiers ist für 2028/2029 geplant.

So wächst auf historischem Boden Schritt für Schritt ein neues, modernes und bezahlbares Zuhause für viele Menschen – mit Respekt vor der Vergangenheit und einem klaren Blick in die Zukunft.



Foto: L. Slevort

## Ein Blick von oben: Kita in Selm wächst weiter

**Die Bauarbeiten an der neuen sechszügigen Kita St. Josef in Selm schreiten sichtbar voran. Ein aktueller, wunderschöner Blick aus der Vogelperspektive zeigt eindrucksvoll das durchdachte Raumkonzept und die klare Struktur des Gebäudes, das künftig Platz für rund 100 bis 110 Kinder auf zwei Etagen bieten wird.**

Mit dem Neubau werden die bisherigen Einrichtungen St. Josef sowie St. Fabian und Sebastian ersetzt, deren Sanierungsbedarf zu hoch geworden ist.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzt die neue Kita Maßstäbe:

Die Wärmeversorgung erfolgt über Erdwärme in Kombination mit einer Wärmepumpe, sodass vollständig auf fossile Brennstoffe verzichtet werden kann. Ergänzt wird das Energiekonzept durch Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach.

Neben modernen und großzügigen Räumlichkeiten dürfen sich die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer auf besondere Highlights freuen – darunter ein Wassererfahrungsraum mit Planschbecken.

Mit dem Fortschritt der Bauarbeiten nimmt die neue Kita St. Josef immer mehr Gestalt an und wird künftig einen wichtigen Beitrag zur Kinderbetreuung in Selm leisten.

Dein Home. Dein Vodafone.

# INTERNET @ HOME

Highspeed-Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s  
im Download. Der Kabel-Anschluss in Deiner  
Wohnung macht's möglich.

Gleich  
informieren unter:  
[bewohnerplus.de](https://bewohnerplus.de)  
oder  
0800 664 557 41

**50 €\***  
Einmalbonus



Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive  
Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen.  
Mehr auf [bewohnerplus.de](https://bewohnerplus.de)

Together we can



\* Gültig für Internet & Telefon- bzw. TV-Neukundinnen sowie für Kundinnen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkundinnen und/oder TV-Kundinnen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohnerinnen von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der oben genannten Webseite bis 31.03.2027. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Januar 2026. Alle Preise inklusive MwSt.

Anbieterin in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf · [vodafone.de](https://vodafone.de)

02/26 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



## Persönlich vor Ort

Mobilen Sprechstunden von April bis Oktober

Foto: UKBS/Michael Heilkeath

Nähe ist mehr als nur ein Wort: Mit dem mobilen Büro sorgt die UKBS dafür, dass Beratung und Unterstützung dort stattfinden, wo die Menschen leben – im Quartier, vor Ihrer Haustür, mitten im Alltag. Dort wo keine Gemeinschaftsräume (GR) vorhanden sind, finden Sie uns auf einem der zentralen UKBS-Parkplätze. Halten Sie dann bitte nach unserem UKBS-Servicefahrzeug mit Beachflag Ausschau.

Wann das mobile Büro in Ihrer Nähe Halt macht, erfahren Sie in unserem Terminkalender.

**01.- 30. APRIL**  
2026

**07.04.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bergkamen, Am Rathausplatz  
**14.04.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Kamen, Helene-Lange-Str.  
**21.04.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Kamen, Am Galenhof  
**28.04.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bergkamen, Im Stollen

**01.- 30. JUNI**  
2026

**02.06.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Unna, Ahornstr.  
**09.06.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bönen, Lenninger Str.  
**23.06.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Unna, Sperberstr.  
**30.06.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bergkamen, Wilhelm-Rumpf-Str.

**01.- 31. MAI**  
2026

**05.05.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Hamm, Lohkamp  
**12.05.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Fröndenberg, Wilhelm-Feuerhake-Str.  
**19.05.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bönen, Nordstr.  
**26.05.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Fröndenberg, Ardeyer Str.

**01.- 31. Juli**  
2026

**07.07.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Holzwickede, Hamburger Allee  
**14.07.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Hamm, Mirabellenweg  
**28.07.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Fröndenberg, Wilhelm-Feuerhake-Str.

**01.- 31. AUGUST**  
2026

**11.08.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Kamen, Helene-Lange-Str.  
**18.08.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bergkamen, Rathausplatz 4  
**25.08.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Kamen, Danziger Str.

**01.- 30. SEPTEMBER**  
2026

**01.09.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Kamen, Am Galenhof  
**15.09.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Unna, Gertrudenstr.  
**22.09.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Hamm, Alter-Uentroper-Weg  
**29.09.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bergkamen, Im Stollen

**01.- 31. OKTOBER**  
2026

**06.10.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Fröndenberg, Ardeyer Str. 66 (GR)  
**13.10.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Bönen, Bahnhofstr. 48a (GR)  
**20.10.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Unna, Effertzstr. 18 (GR)  
**27.10.2026** • 11:00 - 12:00 Uhr  
Kamen, Wilhelm-Bläser-Str. 2  
(Treppenhaus)





Foto: www.panoramio.com/giggel

## Gemeinsam unterwegs am 17. Juni: Mieterausflug nach Bad Sassendorf

**Am Mittwoch, 17. Juni 2026, erwartet unsere Mieter\*innen ein besonderer Tagesausflug: Gemeinsam geht es in den idyllischen Kurort Bad Sassendorf.**

Die Fahrt bietet eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und in geselliger Runde neue Eindrücke zu sammeln. Bad Sassendorf ist bekannt für seine ruhige, erholsame Atmosphäre und seine lange Tradition als Heilbad. Besonders prägend sind die historischen Gradierwerke im Kurpark, an denen salzhaltige Luft entsteht – ideal zum Durchatmen und Entspannen.

Der liebevoll gestaltete Ortskern mit seinen Fachwerkhäusern lädt ebenso zum Bummeln ein wie die weitläufigen Grünanlagen, die zum Verweilen und Spaziergehen einladen. Im Preis von 30 Euro sind die Busfahrt, eine Führung vor Ort sowie ein

gemeinsames Mittagessen bereits enthalten. So können sich alle Teilnehmenden ganz auf das Erlebnis und das Miteinander konzentrieren.

Wir freuen uns auf einen rundum gelungenen Tag voller Erholung, Gespräche und schöner Eindrücke!

### Ausflug „Bad Sassendorf“

**Termin:** 17. Juni 2026

**Kosten:** 30,00 € pro Person, im Preis inbegriffen die Busfahrt, eine Führung und ein Mittagessen

**Anmeldungen:** Sozial- und Quartiersmanagement  
Sarah Knaufl  
+49 2303 2827-50  
s.knauf@ukbs.de

## Erfolgreiche Weiterbildung: Melanie Seibt ist geprüfte Wirtschaftsfachwirtin (IHK)

**Ein schöner Erfolg aus den eigenen Reihen: Unsere Kollegin Melanie Seibt hat ihre Weiterbildung zur geprüften Wirtschaftsfachwirtin (IHK) erfolgreich abgeschlossen.**

Im September 2024 startete sie berufsbegleitend in die Abendschule – zweimal wöchentlich nach Feierabend. Es folgte eine intensive Lern- und Prüfungsphase, die sie von Oktober 2025 bis Februar 2026 mit den IHK-Prüfungen in Dortmund erfolgreich meisterte.

Die Weiterbildung zur Wirtschaftsfachwirtin ist eine anerkannte Qualifikation der höheren Berufsbildung und vermittelt umfassende Kenntnisse in Bereichen wie Betriebswirtschaft,

Rechnungswesen, Marketing, Unternehmensführung und Personal. Ziel ist es, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu verstehen, zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Genau das treibt Melanie Seibt auch in ihrer täglichen Arbeit an: Prozesse optimieren, Abteilungen besser vernetzen und Abläufe effizienter gestalten. „Mir war es wichtig, einen Blick für das große Ganze zu bekommen und Zusammenhänge im Unternehmen noch besser zu verstehen“, beschreibt sie ihre Motivation. Besonders im Hinblick auf Digitalisierung und Prozessverbesserungen sieht sie großes Potenzial, das sie künftig aktiv einbringen möchte.



*Unsere Geschäftsführer Martin Kolanter und Stefan Heitkemper gratulieren zu dieser starken Leistung und freuen sich, dass Melanie Seibt ihr Wissen weiterhin gewinnbringend für die UKBS einsetzt. Foto: M. Heimsath*



# Jedes Kind soll schwimmen lernen!

Foto: Jay/Si/shutterstock



## Sicherheit und Spaß fürs Leben - Erfolgsprojekt wird 2026 fortgesetzt

**Schwimmen gehört – wie das Radfahren – zu den wichtigsten Fähigkeiten überhaupt. Früh erlernt, stärkt es die Gesundheit, fördert die Freude an Bewegung und gibt Sicherheit im Alltag. Denn eines ist klar: Schwimmen zu können, kann im Ernstfall Leben retten.**

Umso wichtiger ist es, Kindern frühzeitig den Zugang zum Wasser zu ermöglichen – denn noch immer können viele Kinder nicht sicher schwimmen. Genau hier setzt das Projekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“ an, das 2022 von Landrat Mario Löhr ins Leben gerufen wurde. Die Bilanz kann sich sehen lassen: In den vergangenen vier Sommerferien haben bereits über 1300 Kinder an den Kursen teilgenommen und erste wichtige Schwimmerfahrungen gesammelt.

Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern auch um persönliche Entwicklung: Kinder entdecken ihre eigenen Stärken, gewinnen Vertrauen in sich selbst und erleben, wie sie sich im Wasser von Tag zu Tag sicherer bewegen. Dieses gestärkte Selbstbewusstsein ist ein wertvoller Begleiter – weit über das Schwimmen hinaus.

Ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Projekts ist das Engagement der UKBS, insbesondere des Sozial- und

Quartiersmanagements. Das Team übernimmt die umfassende Organisation im Hintergrund: von der Vorabplanung und Abstimmung mit allen Partnern über die Bestellung von Urkunden, Abzeichen und Schwimmequipment bis hin zur Erstellung der Eintrittskarten. Auch während der Kurse sind die Mitarbeitenden vor Ort präsent, heißen die Kinder willkommen, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und begleiten die Durchführung aktiv. Darüber hinaus organisiert das Team die Abschlussveranstaltungen nach jedem Kurs – ein besonderer Moment, bei dem die Kinder ihre Erfolge feiern können.

Aufgrund des großen Zuspruchs wird das Projekt auch im Jahr 2026 fortgesetzt. Die Kurse finden während der Sommerferien parallel in mehreren Bädern im Kreisgebiet statt: im Bornekampbad in Unna, im Bürgerbad in Selm, im Lohnbad in Fröndenberg, in der Kleinschwimmhalle in Kamen, im Solebad in Werne sowie im Sesekebad in Kamen. Jeder Kurs umfasst zehn Einheiten und findet jeweils montags bis freitags statt. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren, die Anmeldegebühr beträgt 25 Euro.

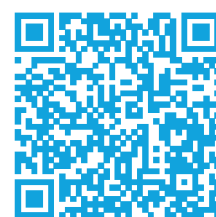
Möglich wird das Angebot durch die enge Zusammenarbeit des Kreises



Foto: UKBS/M. Heimsath

Unna mit dem Bündnis für Familie, der UKBS, dem KreisSportBund Unna, der Sparkasse UnnaKamen, der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen sowie den Betreibern der beteiligten Bäder und den Stadtwerken Fröndenberg/Wickede. Gemeinsam setzen sie ein starkes Zeichen für mehr Sicherheit, Chancengleichheit und Freude an Bewegung für Kinder in der Region.

Termine & Anmeldung oder unter:



[www.kreis-unna.de/Schwimmkurse](http://www.kreis-unna.de/Schwimmkurse)

# WIEDER EINIGES ERLEBT



## Gemeinsam für ein sauberes Zuhause

**Frühjahrsputz in der Gartenvorstadt bringt Generationen zusammen: Bei strahlendem Frühlingswetter hieß es am vergangenen Samstag wieder: Ärmel hochkrepeln und gemeinsam anpacken.**

Beim alljährlichen Frühjahrsputz in der Gartenvorstadt engagierten sich zahlreiche große und kleine Helferinnen und Helfer, um Gehwege und Grünflächen von Müll und Unrat zu befreien.

Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen, Warnwesten und Müllsäcken zogen die Teilnehmenden vom Stadtteilzentrum Süd aus durch das Quartier. Mit dabei waren erneut viele engagierte Partner: das Kinder- und Jugendbüro der Kreisstadt Unna, die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA), die Stadtbetriebe Unna, die Wohnungsbaugesellschaft LEG sowie

die Pfadfinder vom „Horst Ritter der Tafelrunde“. Gemeinsam setzten sie ein starkes Zeichen für gelebten Umweltschutz und nachbarschaftlichen Zusammenhalt.



Schnell zeigte sich, wie wichtig solche Aktionen sind: Neben Flaschen und Plastikabfällen wurden auch alte Verpackungen und sogar Sperrmüll eingesammelt. Dinge, die in der Natur

nichts zu suchen haben – und dennoch immer wieder dort landen. Gegen Mittag kehrten alle Helferinnen und Helfer zum Stadtteilzentrum Süd zurück. Dort wartete bereits eine wohlverdiente Stärkung auf die Teilnehmenden.

Als kleines Dankeschön gab es zudem für alle eine Überraschung – eine schöne Anerkennung für den tatkräftigen Einsatz.

Der Frühjahrsputz hat einmal mehr gezeigt, was gemeinschaftliches Engagement bewirken kann: eine saubere Umgebung, ein gestärktes Miteinander und ein gutes Gefühl, aktiv etwas für den eigenen Stadtteil getan zu haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und mit ihrem Einsatz die Gartenvorstadt ein Stück lebenswerter gemacht haben.

# Hausaufgabenhilfe in Kamen wird erfolgreich fortgesetzt

Die Hausaufgabenhilfe in der Gertrud-Bäumer-Straße in Kamen bleibt ein fester Bestandteil der Quartiersarbeit und wird auch künftig fortgeführt. Mitte Februar trafen sich alle Beteiligten vor Ort, um gemeinsam Bilanz zu ziehen und die nächsten Schritte zu planen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, wie gut das Angebot von den Kindern angenommen wird und an welchen Stellen zusätzliche Unterstützung sinnvoll sein könnte. Die Rückmeldungen fielen durchweg positiv aus: Die Hausaufgabenhilfe wird regelmäßig genutzt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förde-

rung der Kinder im Quartier. Neben schulischer Unterstützung profitieren die Schülerinnen und Schüler auch von festen Strukturen, persönlicher Zuwendung und einem verlässlichen Lernumfeld.

Umso erfreulicher ist es, dass das Projekt dank der engen Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Jugendhilfe Kamen e. V. (FörJu) sowie der WBG Lünen weiterhin bestehen bleibt.



Grafik: Mohamed\_hassan/Pixabay

Die Kooperation zeigt, wie wichtig ein starkes Netzwerk für nachhaltige Bildungsangebote vor Ort ist. Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Hausaufgabenhilfe findet jeweils dienstags und donnerstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Mit der Fortsetzung dieses Angebots wird ein wichtiges Zeichen für Chancengleichheit und gelebte Nachbarschaft gesetzt – direkt vor Ort in Kamen.



*Gemeinsam für bessere Bildungschancen im Quartier (v.l.n.r.): Simone Spitzer (Sozialer Dienst, WBG Lünen), Katja Tran (Sozial- und Quartiersmanagement, UKBS), Sibel Kocabiyik (Betreuungsperson Hausaufgabenhilfe), Nicole Börner (Fachbereichsleitung Familie, Jugend, Schule und Sport der Stadt Kamen und 2. Vorsitzende des FörJu Kamen e. V.), Nuray Aydemir (Betreuungsperson Hausaufgabenhilfe), Johannes Gibbels (1. Vorsitzender FörJu Kamen e. V.), Stefan Heitkemper (Geschäftsführung der UKBS) sowie Jolina Eisleben (Auszubildende bei der UKBS).*  
Fotos (4): UKBS/M. Heimsath

## Dankeschön für 25 Jahre

Im Januar durfte unser Kollege Ingo Tiede aus dem Team Wohnmanagement ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Seit 25 Jahren gehört er zur UKBS-Familie. Ein Anlass, der selbstverständlich gewürdigt wurde: Unser kaufmännischer Geschäftsführer Stefan Heitkemper gratulierte Ingo persönlich für die langjährige Zusammenarbeit. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm – auch im Namen unseres technischen Geschäftsführers Martin Kolander – ein Präsent.

Ein Vierteljahrhundert im Unternehmen steht nicht nur für Erfahrung und Fachwissen, sondern auch für Verlässlichkeit und Engagement. Eigenschaften, die Ingo in seiner täglichen Arbeit seit vielen Jahren unter Beweis stellt.

**Dankeschön**, dass du bereits so lange Teil des Teams bist und unsere Arbeit mit deinem Einsatz bereicherst.





## „Neue Kita „Flohkiste“ in Kamen übergeben

Ein wichtiger Meilenstein für die Kinderbetreuung in Kamen: Am 18. März 2026 wurde die neue Kindertagesstätte „Flohkiste“ offiziell an die AWO übergeben. Zahlreiche Gäste – darunter Vertreterinnen und Vertreter der AWO, der Stadt Kamen, der UKBS, des Aufsichtsrates sowie die Architekten Könemann und Kirchner – nutzten die Gelegenheit, den modernen Neubau persönlich in Augenschein zu nehmen.

Die sechszügige Einrichtung bietet künftig Platz für rund 110 Kinder und überzeugt durch ein durchdachtes Raumkonzept sowie eine helle, freundliche Atmosphäre. Nach der Begrüßung durch Kita-Leiterin Nicole Sturzenhecker hießen die UKBS-Geschäftsführer Stefan Heitkemper und Martin Kolander die Gäste willkommen. Landrat Mario Löhr, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der UKBS, unterstrich die Bedeutung der neuen Einrichtung für die Stadt Kamen. Die modernen, großzügigen Räumlichkeiten böten ideale Bedingungen für die frühkindliche Bildung und Betreuung. Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen ergänzte, dass insbesondere

vor dem Hintergrund der geplanten Wohnbebauung auf dem ehemaligen Gelände der Polizeikaserne zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen entstehen werde – ein Bedarf, dem mit der neuen Kita gezielt begegnet wird.

Bei der anschließenden Führung durch das Gebäude wurde schnell deutlich, wie viel Wert auf eine kindgerechte Gestaltung gelegt wurde. Helle, großzügige Räume, nahezu bodentiefe Fenster mit Blick ins Grüne sowie liebevoll gestaltete Bereiche wie ein Erlebnisbad und ein Speiseraum (Foto), der treffend als „Kinderrestaurant“ bezeichnet wird,

Freuten sich über den Start des modernen AWO-Bildungsortes für rund 110 Kinder: Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen, Landrat Mario Löhr, die UKBS-Geschäftsführer Stefan Heitkemper und Martin Kolander, Kita-Leiterin Nicole Sturzenhecker und die Geschäftsführerin der AWO, Christine Scholl. Fotos (5): UKBS/M. Heimsath



sorgten für große Begeisterung. In den kommenden Wochen werden noch letzte Arbeiten an den Außenanlagen sowie an den Spielgeräten abgeschlossen. Die offizielle Einweihungsfeier für Familien und Kinder ist für den 29. Mai 2026 geplant.

Mit der Kita „Flohkiste“ ist in Kamen ein Ort entstanden, der beste Voraussetzungen für Bildung, Betreuung und ein fröhliches Aufwachsen bietet – ein Gewinn für die gesamte Stadt und ihre jüngsten Bürger\*innen.



*In geselliger Atmosphäre kamen zahlreiche Mieter\*innen unserer Wohnanlage in Bönen beim traditionellen Frühstücksbuffet zusammen. Dabei nutzten viele die Gelegenheit, die neue Geschäftsführung persönlich kennenzulernen: Stefan Heitkemper (kaufmännische Leitung) und Martin Kolander (technische Leitung) stellten sich vor und tauschten sich gemeinsam mit den Anwesenden, unterstützt vom Team des Sozial- und Quartiersmanagements, in lockerer Runde aus.*

## Bewegung und Gemeinschaft beim Tanznachmittag

**Mit Musik, Bewegung und voller schöner Momente fand der vorweihnachtliche Tanznachmittag in der Seniorenbegegnungsstätte Holzwickede statt.**

Eingeladen hatten der KreisSport-Bund Unna e. V. (KSB Unna) sowie die UKBS. Die Teilnehmenden kamen schnell miteinander ins Gespräch und genossen das gesellige Miteinander. Anschließend brachte Referentin Zora Winter die Gruppe mit leichten Bewegungen und schwungvoller Musik in Aktion. Ob im Sitzen oder Stehen – jede\*r konnte mitmachen. Es wurde gelacht, geklatscht, geschunkelt und getanzt. Spürbar wurde: Bewegung verbindet und schafft Nähe.

„Gerade für ältere Menschen sind solche Begegnungen unglaublich wertvoll. Bewegung, Musik und Gemeinschaft wirken wie eine kleine Auszeit vom Alltag und helfen konkret gegen Einsamkeit“, betont Alina Manjal und Sarah Knauf, Abteilungs-

leiterin unseres Sozial- und Quartiersmanagements, ergänzt: „Für uns ist es etwas ganz Besonderes zu sehen, wie viel Lebensfreude an so einem Nachmittag entsteht. Die leuchtenden Augen, das Lachen und die Gespräche zeigen, wie wichtig Gemeinschaft unseren Mieter\*innen ist. Solche Angebote möchten wir auch künftig

gemeinsam ermöglichen“. Die positive Resonanz bestätigt den eingeschlagenen Weg: Für 2026 ist unter anderem ein erneuter Tanznachmittag in Bönen geplant. Dort war bereits die Auftaktveranstaltung im Mai 2025 so gut besucht, dass sich viele Teilnehmende ausdrücklich eine Wiederholung wünschten.

*Der Nachmittag in Holzwickede hat eindrucksvoll gezeigt: Kleine Angebote können große Wirkung entfalten, wenn Bewegung, Begegnung und Miteinander zusammenkommen.*



# „Die Welt der Käfer – winzig, riesig und manchmal richtig verrückt!“



Foto: Wirestock Creators / Shutterstock.com

Käfer sind echte Superstars der Tierwelt. Wusstest du, dass es auf der Erde mehr als 400.000 verschiedene Käferarten gibt? Mehr als von jeder anderen Tiergruppe! Wissenschaftler entdecken sogar heute noch neue Arten. Käfer leben fast überall: im Wald, auf Wiesen, im Garten, im Boden oder sogar auf Pilzen. Manche sind bunt und glänzen wie Edelsteine, andere sind braun oder schwarz und sehen eher unscheinbar aus. Käfer können unglaublich unterschiedlich sein.



Foto: wikimedia.org/Chrisumps

Der Herkuleskäfer (rechts) ist zusammen mit dem Riesenbockkäfer der größte Käfer weltweit und alleinig der längste Käfer der Welt. Mit seinen langen Hörnern kann er bis zu 17 cm lang werden – fast so groß wie eine Kinderhand! Die Herkuleskäfer sind in mehreren Unterarten in der nördlichen Hälfte Südamerikas und in Mittelamerika verbreitet, wo sie Regenwälder bewohnen.



KI-generiert (OpenAI / DALL-E)

Zu den schönsten Käfern zählen viele Rosenkäfer (oben). Ihr Körper glänzt oft metallisch grün, gold oder blau, fast wie ein kleiner Edelstein. Man sieht sie häufig auf Blüten, wo sie Pollen und Nektar fressen.

Manche Menschen finden den Ölkäfer unheimlich. Er hat einen dicken, langen Körper und sehr kurze Flügel, mit denen er nicht fliegen kann. Fühlt der Käfer sich bedroht, stößt er aus den Beingelenken ein öliges Sekret aus, welches das Gift enthält. Das Sekret reizt bei Kontakt die Schleimhäute, es kann zu Rötungen und Blasenbildung auf der Haut führen. Kurz gesagt: Käfer gibt es in allen Formen, Größen und Farben – von winzig klein bis riesengroß.



Ein Millimeter, das ist ja schon ganz schön wenig. Aber das kleinste Insekt der Welt, das ist noch mal deutlich kleiner: Nämlich nur 0,3 Millimeter. Forscher haben den Zwergkäfer (**in Größe eines Sandkorns!**)

in Kolumbien entdeckt. Obwohl er so klein ist, hat er alles, was man als Insekt so braucht: Lange Antennen,

einen Panzer und dazu noch Flügel. Dass die kleinsten Insekten unter den Zwergkäfern zu finden sind, hatten die Forscher schon länger vermutet. Ein Wissenschaftler hat jetzt aber mehr als 80 lebende Exemplare auf Baumpilzen in Kolumbien und Nicaragua gefunden. Damit ist klar: *Scydosella Musawasensis* ist das kleinste Insekt.



Foto: R. Seitz/naturgucker.de

Aber es gibt einen Käfer, den viele Kinder in Deutschland besonders gut kennen. Er taucht jedes Jahr im Frühling auf, brummt durch Gärten und sitzt manchmal auf Bäumen. Dieser Käfer heißt Maikäfer (großes Foto links) – und über ihn wollen wir jetzt mehr herausfinden.

## Der Maikäfer – Frühlingsbote mit Flügeln

Wenn im Frühling die Tage wärmer werden, krabbelt ein besonderer Käfer aus der Erde: der Maikäfer. Er hat braune Flügeldecken, einen schwarzen Körper und auffällige Fühler, die ein bisschen wie kleine Fächer aussehen.

Aber wusstest du, dass der Maikäfer die meiste Zeit seines Lebens unter der Erde verbringt? Dort lebt er mehrere Jahre als Larve. Diese Larve nennt man Engerling. Sie frisst Pflanzenwurzeln und wächst langsam. Erst nach drei bis vier Jahren verwandelt sich der Engerling in einen Käfer.

Wenn der Käfer im Frühling aus dem Boden kommt, lebt er als erwachsenes Tier in der Regel etwa 4 bis 7 Wochen. In dieser Zeit frisst er am liebsten Blätter von Bäumen, zum Beispiel von Eichen oder Obstbäumen, fliegt herum und sucht einen Partner. Danach legen die Weibchen ihre Eier in die Erde, und der Lebenszyklus beginnt wieder von vorn.

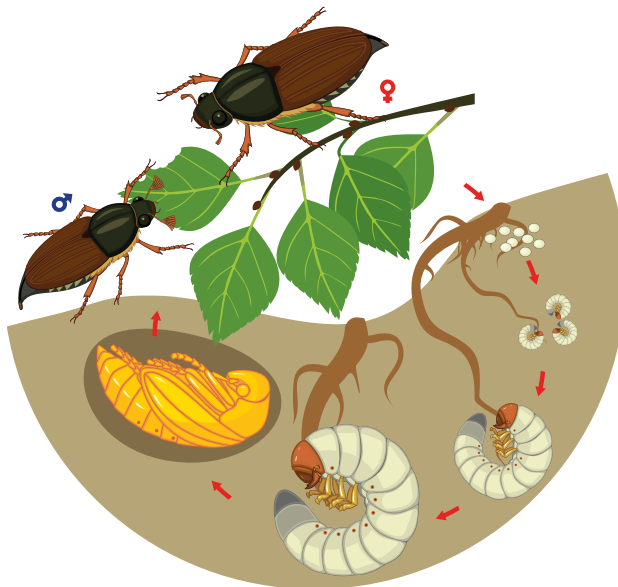


Illustration: Kazakova Maryia/shutterstock.com

## Lebenszyklus des Maikäfers

Der Lebenszyklus des Maikäfers besteht aus vier Stadien: Ei, Larve, Puppe und Käfer.

### 1. Das Ei

Im Frühling, meist im Mai oder Juni, legen die weiblichen Maikäfer ihre Eier in lockere Erde. Das kann zum Beispiel auf Wiesen, Feldern oder im Garten sein. Nach etwa 4 bis 6 Wochen schlüpfen daraus kleine Larven.

### 2. Die Larve – der Engerling

Die Larve des Maikäfers nennt man Engerling. Sie lebt im Boden und frisst dort Pflanzenwurzeln. Dieses Stadium dauert am längsten: etwa 3 bis 4 Jahre. In dieser Zeit wächst der Engerling immer weiter und häutet sich mehrmals.

### 3. Die Puppe

Im letzten Sommer unter der Erde verwandelt sich der Engerling in eine Puppe. In dieser Zeit bewegt er sich kaum. Im Inneren seines Körpers passiert aber etwas Spannendes: Aus der Larve entsteht langsam ein fertiger Käfer.

### 4. Der fertige Käfer

Im Herbst ist der Käfer eigentlich schon fertig entwickelt. Er bleibt aber noch im Boden und überwintert dort. Erst im nächsten Frühling gräbt er sich nach oben und fliegt los. Dann sieht man die Maikäfer durch Gärten, Parks und Wälder brummen.

## Maikäfer-Quiz: Weißt du Bescheid?

1. Wann sieht man den Maikäfer am häufigsten?

- A) Im Winter
- B) Im Frühling
- C) Im Herbst

2. Wie heißt die Larve des Maikäfers?

- A) Raupe
- B) Engerling
- C) Kaulquappe

3. Wo lebt der Maikäfer als Larve?

- A) Im Wasser
- B) Unter der Erde
- C) In Bäumen

4. Wie viele Beine hat ein Käfer wie der Maikäfer?

- A) 4
- B) 6
- C) 8

5. Was frisst der Maikäfer am liebsten?

- A) Blätter von Bäumen
- B) Gras
- C) Fisch

6. Wie lange lebt der Maikäfer meist als Larve im Boden?

- A) Ein paar Tage
- B) 3–4 Jahre
- C) 10 Jahre

7. Woran erkennt man den Maikäfer gut?

- A) An seinen großen Fächer-Fühlern
- B) An seinem langen Schwanz
- C) An seinen Streifen

Die Lösungen:  
1 – B, 2 – B, 3 – B, 4 – B,  
5 – A, 6 – B, 7 – A

Wie viele Antworten hattest du richtig?

- 0–2: Käfer-Anfänger
- 3–5: Käfer-Kenner
- 6–7: Maikäfer-Profi

# UKBS

## TERMINE & EVENTS

### HIER SEHEN WIR UNS

01.- 30. APRIL  
2026

- 09.04.** 10:00 Uhr, Vortrag:  
„Vorbereitet in den Notfall“  
**Ort:** Kamen, Weiße Str. 4
- 10.04.** 10:00 Uhr, Hochbeetprojekt  
gemeinsam mit den  
„Urbanisten“ aus Dortmund  
**Ort:** Nordstraße, Bönen
- 15.04.** 14:00 Uhr, Waffel- und  
Tanznachmittag in  
Zusammenarbeit mit dem  
KreisSportBund Unna e.V.,  
**Ort:** Bahnhofstr. 48a, Bönen



Foto: M. Heimsath

- 22.04.** 09:30 Uhr, Frühstück für alle  
Mieter\*innen der Dahlienstr.,  
**Ort:** Dahlienstraße 12, Unna
- 24.04.** Pflanzfest  
**Ort:** Helene- Lange- Str. 8,  
Kamen

01.- 31. MAI  
2026

- 20.05.** 09:30 Uhr, Frühstück,  
**Ort:** Weiße Straße 4, Kamen

01.- 30. JUNI  
2026



Foto: M. Heimsath

- 03.06.** 14:00 bis 16:00 Uhr,  
VKU-Rollatortraining,  
**Ort:** Ardeyer Straße 66,  
Fröndenberg-Ardey
- 13.06.** 13:00 bis 17:00 Uhr,  
Stadtteilstadtfest, **Ort:** Berliner  
Allee, Unna-Königsborn
- 20.06.** 12:00 bis 18:00 Uhr,  
Stadtteilstadtfest Werries,  
**Ort:** Alter-Uentrop-Weg 174,  
Hamm

01.- 31. Juli  
2026



Foto: pixabay

- 01.07.** 09:30 Uhr Frühstück,  
**Ort:** Am Landwehrpark 14a,  
Bergkamen

- 10.07.** 14:30 Uhr, Ehrenamtstreffen  
(Einladungen folgen)  
**Ort:** Café Glück, Kamen

- 20.07.** 09:30 Uhr, Frühstück  
**Ort:** Freiheitstraße 35,  
Fröndenberg

- 28.07.** 10:00 Uhr, Frühstück  
**Ort:** Schulstraße 4b, Selm  
(auch Römerstr., Kreisstr.  
und Auenpark)

01.- 31. AUGUST  
2026

- 01.08.** 11:00 bis 16:00 Uhr,  
Seniorentag, Unna  
**Ort:** Marktplatz Unna

- 19.08.** 09:30 Uhr, Frühstück  
**Ort:** Bahnhofstr. 48a, Bönen

- 26.08.** 14:00 Uhr, Waffelnachmittag  
für alle Mieter\*innen der  
Dahlienstraße,  
**Ort:** Dahlienstraße 12, Unna

01.- 30. SEPTEMBER  
2026

- 12.09.** 10:00 bis 13:00 Uhr,  
Ehrenamts- und Jubiläumstreffen  
(Einladungen folgen)  
**Ort:** Katharinenhof, Unna

01.- 31. OKTOBER  
2026

- 10.10.** 13:00 bis 17:00 Uhr,  
Herbstfest Salzwiese  
**Ort:** Unna-Königsborn

Im Sept./Okt. finden weitere Vor-  
träge „Vorbereitet in den Notfall“  
statt. Bitte beachten Sie die Aus-  
hänge im Treppenhaus.





# AUF EINEN BLICK

UNNAER KREIS-BAU- UND SIEDLUNGSGESELLSCHAFT MBH



Auch per WhatsApp!  
Schnell und unkompliziert!  
**+49 1511 1438213**

Friedrich-Ebert-Straße 32  
59425 Unna  
Telefon: +49 2303 2827-0  
Fax: +49 2302 2827-99  
E-Mail: [info@ukbs.de](mailto:info@ukbs.de)  
Internet: [www.ukbs.de](http://www.ukbs.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Donnerstag 09:00 - 14:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

## TELEFONZEITEN

Montag – Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
Montag - Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

## KUNDENSERVICE

**+49 2303 2827-0**

Frau Reddemann, Frau Kremer,  
Frau Heimsath, Herr Winkelmann und  
Frau Osthusenrich

## SOZIAL- UND QUARTIERSMANAGEMENT

Frau Knauf +49 2303 2827-50  
[s.knauf@ukbs.de](mailto:s.knauf@ukbs.de)  
Frau Trân +49 2303 2827-51  
[k.tran@ukbs.de](mailto:k.tran@ukbs.de)  
Frau Wilking +49 2303 2827-55  
[j.wilking@ukbs.de](mailto:j.wilking@ukbs.de)

## HEIZKOSTEN

Frau Friesen +49 2303 2827-23  
[e.friesen@ukbs.de](mailto:e.friesen@ukbs.de)

## FORDERUNGSMANAGEMENT

**Holzwickede, Kamen, Fröndenberg**

Mo, Di, Do 07:00 - 13:00 Uhr  
Frau U. Seibt +49 2303 2827-47  
[u.seibt@ukbs.de](mailto:u.seibt@ukbs.de)

**Bergkamen, Bönen, Hamm, Selm**

Mo 10:00 - 15:00 Uhr  
Di - Do 09:00 - 14:00 Uhr  
Frau Adzaj +49 2303 2827-48  
[s.adzaj@ukbs.de](mailto:s.adzaj@ukbs.de)

**Unna**

Di, Do, Fr 08:00 - 13:00 Uhr  
Mi 08:00 - 16:00 Uhr  
Frau N. Seibt +49 2303 2827-49  
[n.seibt@ukbs.de](mailto:n.seibt@ukbs.de)

## BETRIEBSKOSTEN

Frau Otte +49 2303 2827-25  
[m.otte@ukbs.de](mailto:m.otte@ukbs.de)



# IM NOTFALL

Ein Notfall liegt immer dann vor, wenn akute Gefahr für Menschen, Gebäude oder wesentliche Funktionen der Immobilie besteht. Typische Beispiele sind: Wasserschäden durch Rohrbrüche oder undichte Leitungen, Heizungsausfälle im Winter (Raumtemperatur bis 18 °C ist **kein** Notfall!), Stromausfälle in der gesamten Wohnung oder im Haus, Defekte an Eingangstüren oder Schließenanlagen, welche die Sicherheit gefährden, oder

Brandgefahr, etwa durch Kurzschlüsse oder starke Rauchentwicklung. Nicht alles, was ärgerlich ist, fällt unter einen Notfall. Kleinere Reparaturen wie tropfende Wasserhähne, eine defekte Glühbirne im Treppenhaus oder Schönheitsreparaturen gelten nicht als Notfälle. Sie können über die möglichen Kommunikationswege gemeldet und innerhalb der regulären Geschäftszeit abgearbeitet werden.

## AUFZÜGE

Firma Georgi +49 2923 7416

## ELEKTROANLAGEN

**Bergkamen, Bönen Hamm, Kamen und Selm**

Elektro Brock +49 2303 236496  
+49 171 7566962

**Fröndenberg, Holzwickede und Unna**

Firma MTS +49 2303 15776

**GASANLAGEN** (bei Gasrohrundichtigkeiten und Gasgeruch)

**Bergkamen, Bönen und Kamen**

GSW +49 2307 9784422

**Hamm**

Stadtwerke Hamm +49 2381 2746666

**Selm**

Stadtwerke Selm +49 800 0793427

**Fröndenberg**

Stadtwerke Fröndenberg +49 2373 759759

**Holzwickede**

RWE Holzwickede +49 800 0793427

**Unna**

Stadtwerke Unna +49 2303 2001333

## HEIZUNGS-AUSFALL

Firma Schickor +49 2383 920060  
+49 173 2819463

**Ausnahmen**

**Bönen: Stabys Hof 1, 2, 3; Kurze Str. 6; Lenninger Str. 13**

**Kamen: Wilhelm-Bläser-Str. 2**

**Selm: Schulstr. 4a-d**

Firma Metternich +49 151 16164612  
[kundendienst@metternich-haustechnik.de](mailto:kundendienst@metternich-haustechnik.de)

## ROHRVERSTOPFUNG

Firma Riedel +49 2307 289836  
+49 172 5988311

## RAUCHWARNMELDER

Firma ista +49 201 50744497

## SCHLÜSSELDIENST

(kostenpflichtig bei Eigenverschulden)

Firma Schlang +49 2303 779873

**Ausnahme Kamen: Wilh.-Bläser-Str. 2**

Firma Schröter & Fabian +49 2381 445566

## STURMSCHÄDEN

**Bergkamen, Bönen Hamm, Kamen und Selm**

Firma Hellmich +49 178 8183573  
+49 160 7895624

**Fröndenberg, Holzwickede und Unna**

Firma Funke +49 160 7895624

## STÖRUNGEN FERNSEHPROGRAMM

Vodafone +49 221 46619112  
(Notfallnummern anderer Anbieter im Vertrag)

## WASSERROHRBRÜCHE SANITÄR

**Bergkamen, Bönen, Hamm, Kamen u. Selm**  
Firma Wolf +49 2385 8026

**Fröndenberg, Holzwickede und Unna**

Firma Paveo +49 172 5688410

